

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau

Niederschrift

WUBA/017/2020

der 17. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau - **öffentlicher Teil** - am
Dienstag, dem 22.09.2020, in 04626 Schmölln, OT Nöbdentiz, Kultur- und
Bildungswerkstatt, Dorfstraße 29

Anwesenheit:

Landrat

Melzer, Uwe

CDU/FDP-Fraktion

Dathe, Achim

Ronneburger, Jürgen

AfD-Kreistagsfraktion

Senftleben, Thomas

Vertretung für Herrn Thomas Rudy

SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Läbe, Hendrik

Rath, Doreen

Fraktion DIE LINKE.Altenburger Land

Hübschmann, Klaus

Fraktion DIE REGIONALEN

Kühn, Steffen

beratende Mitglieder

Barth, Manuela

Fröhlich, Torsten

Gerth, Ralf

Fachbereichsleiter

Wenzlau, Bernd

Fachdienstleiter

Apel, Michael

Heiner, Jens

Lorenz, Ralph

Schriftführung

Hermsdorf, Daniel

Gäste:

Wolfgang Großmann, Lohma

André Wiese, ThüSac

Lisa-Marie, Meyner

Entschuldigt:

CDU/FDP-Fraktion

Köhler, Christopher

AfD-Kreistagsfraktion

Hoffmann, Thomas

Rudy, Thomas

beratende Mitglieder

Hanisch, Eberhard

Unentschuldigt:

beratende Mitglieder

Klaubert, Jana

Vorsitz: Steffen Kühn
Schriftführung: Daniel Hermsdorf
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:04 Uhr

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende, Herr Kühn, eröffnet die 17. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:

Drucksachen Nr.

- 1 Informationen, Allgemeines
 - 2 Anfragen der Ausschusssmitglieder
 - 3 Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung am 11. August 2020
 - 4 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für den Rückbau des Regenrückhaltebeckens und Herstellung der Direkteinleitung in das öffentliche Abwassernetz an der Grund- und Regelschule Gößnitz, Waldenburger Straße 43, 04639 Gößnitz V-WUBA/0045/2020
 - 5 Umsetzung des Projektes "Regionalverkehr verbindet - Mobilität für das südliche Altenburger Land", 2. Stufe des ÖPNV-Projekts "Schmölln macht mobil" IV/0008/2020
- Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung*
- 6 Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen >125.000,00 Euro, HB-B 033-2019-15 Landestheater Altenburg, Theaterplatz 19, 04600 Altenburg, Sanierung Bühnenmaschine und logistische Erschließung, Los 15 - Sanitärtechnik V-WUBA/0043/2020
nö

TOP 1 Informationen, Allgemeines

Herr Melzer thematisiert noch einmal kurz die Besichtigung der Burg Posterstein und der Brücke in Nöbdenitz (befindet sich zurzeit im Bau) im Vorfeld dieser Ausschusssitzung.

Aktuelle Informationen zu Corona: Bisher haben sich im Landkreis Altenburger Land 105 Personen insgesamt infiziert. Die Lage ist aktuell stabil. Der Schulunterricht ist nach den Sommerferien wieder mit einigen Einschränkungen im Präsenzunterricht angelaufen. Das Landratsamt versuche aktuell, Hilfestellung für die Schulen zu leisten, indem mit der Fa. Schulz & Berger Luft- und Verfahrenstechnik GmbH aus Altenburg Kontakt aufgenommen wurde und sich über deren Systeme für die Luftreinhaltung informiert wird. Diese entwickeln Luftreinigungssysteme mit Filtern, die Viren und Bakterien aufnehmen. Am 01.10.2020 findet diesbezüglich ein Messtermin mit Öffentlichkeitsbeteiligung in einer Schule statt. Dazu sind auch die Medien geladen.

Am 17.09.2020 war Richtfest vom Neubau der Grund- und Regelschule in Nobitz. Dabei wurde ein Dank an alle beteiligten Firmen für deren Einsatz ausgesprochen.

In der heutigen Ausschusssitzung wird mit Hilfe von Herrn Heiner/FD-Leiter Finanzen der Haushaltsplan 2021 als Vorabinformation vor der nächsten Kreistagssitzung vorgestellt.

TOP 2 Anfragen der Ausschusssmitglieder

Es gibt keine Anfragen der Ausschusssmitglieder.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung am 11. August 2020

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses waren zur Abstimmung 8 Mitglieder anwesend. Die Niederschrift wurde mit 6 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen genehmigt.

V-WUBA/0045/2020

TOP 4 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für den Rückbau des Regenrückhaltebeckens und Herstellung der Direkteinleitung in das öffentliche Abwassernetz an der Grund- und Regelschule Gößnitz, Waldenburger Straße 43, 04639 Gößnitz

Herr Wenzlau erläutert die Vorlage 0045/2020.

Mitte der 90er Jahre wurde ein neuer Schulkomplex für die Grund- und Regelschule in Gößnitz gebaut. Damals war das Entwässerungsnetz noch nicht so gut ausgebaut wie heute. Deshalb musste damals ein Regenrückhaltebecken gebaut werden, um einen geordneten Abfluss des Niederschlagswassers vom gesamten Schulkomplex in das öffentliche Entwässerungsnetz zu gewährleisten.

Jetzt, 25 Jahre später, wäre eine Sanierung des Rückhaltebeckens sehr aufwendig und kostenintensiv. Es wurden Gespräche mit dem zuständigen Abwasserzweckverband geführt. Dieser hat zugestimmt, das unser Oberflächenwasser in das mittlerweile gut ausgebaute Ortsnetz ungehindert eingeleitet werden kann.

Dies stellt für die Verwaltung die kostengünstigste Variante dar. Die Umsetzung des Rückbaus sollte zeitnah erfolgen, da dadurch aktuell auch eine Gefahrenstelle für die Schüler besteht.

Im Haushalt war kein Ansatz diesbezüglich vorhanden, allerdings stehen noch Investitionsmittel zur Verfügung.

Rückfragen:

Herr Kühn: Besteht die Möglichkeit, das Projekt über Renaturierungsmittel zu finanzieren?

Herr Wenzlau: Nein, da es ein künstlich hergestelltes Becken ist.

Herr Dathe: Muss das Becken wegen Schadstoffen herausgestemmt werden oder wäre auch eine Verfüllung möglich?

Herr Wenzlau: Man kann nicht einfach verfüllen, es muss auch eine Leitungsanbindung gemacht und ein Schacht gebaut werden.

Herr Senftleben: Hat das Becken bei den Hochwassern der Vergangenheit eine Rolle gespielt?

Herr Wenzlau: Nein. Das Becken musste damals nur gebaut werden, weil das öffentliche Entwässerungsnetz noch nicht ausreichend war. Dieser Bereich war damals noch Ackerland. Mittlerweile wurde das Netz ausgebaut und somit kann das Oberflächenwasser vollständig eingeleitet werden.

Herr Senftleben: Frage zur Finanzierung - wir haben eine Investitionspauschale erhalten, allerdings wird diese durch die Kosten jetzt abgeschmolzen, weitere folgen ggf. Ist diese Maßnahme im Moment notwendig?

Herr Wenzlau: Wenn wir es jetzt nicht in die Hand nehmen, belastet es die Haushalte der nächsten Jahre. Zudem müssen jetzt Sicherungsmaßnahmen durchgeführt werden, die auch Geld kosten.

Herr Ronneburger: Er hinterfragt die Sinnhaftigkeit der Maßnahme. Er gibt zu bedenken, dass das Regenwasser gedrosselt an das Stadttinnere abgegeben werden sollte, um das Entwässerungsnetz nicht zu überlasten. An anderer Stelle wurden in der Vergangenheit aufwendig Schlammfänge und Rückhaltebecken gebaut und Hochwasserschutzkonzepte geplant und wir wollen vorhandene Objekte mit viel Aufwand entfernen. Dieses Vorhaben sollte noch einmal überdacht werden.

Herr Wenzlau: Es handelt sich hier nicht um einen Außenbereich, sondern um ein Bebauungsplangebiet, somit haben wir auch das Recht, das Oberflächenwasser an das Kanalnetz abzugeben. Das Rückhaltebecken musste damals nur gebaut werden, weil die Voraussetzungen für die Einleitung in das öffentliche Entwässerungsnetz nicht gegeben waren. Dort angeschlossen sind sämtliche Dach und Hofflächen des Schulgeländes, d. h. nur bebaute Flächen, keine Ackerflächen. Mittlerweile liegen die Möglichkeiten für eine ordnungsgemäße Einleitung in das Öffentliche Entwässerungsnetz vor.

Der Vorschlag vom Planungsbüro in Abstimmung mit dem Zweckverband Altenburger Land lauet: Die Leitungen sind zu fassen, kurzzuschließen und an das öffentliche Netz anzuschließen.

Herr Ronneburger bittet um Rücksprache mit dem Zweckverband sowie um schriftliche Bestätigung von deren Seite, dass auf das Regenrückhaltebecken verzichtet werden kann.

Herr Wenzlau führt aus, dass alternativ eine Sanierung des Rückhaltebeckens mit voraussichtlich erheblichen Mehrkosten notwendig wird, da der aktuelle Zustand des Beckens bereits jetzt dazu führt, dass das Wasser zum Nachbargrundstück durchsickert.

Die Vorlage wird einstimmig vom Ausschuss zurückgewiesen und soll erneut auf die Tagesordnung der nächsten WUBA-Sitzung gesetzt werden.

IV/0008/2020

TOP 5 Umsetzung des Projektes "Regionalverkehr verbindet - Mobilität für das südliche Altenburger Land", 2. Stufe des ÖPNV-Projekts "Schmölln macht mobil"

Herr Wiese/Thüsac stellt das Projekt „Regionalverkehr verbindet“ vor:

Schwerpunkte bzw. Ziele für den Busverkehr:

- Aufbau eines Haupt- und Ergänzungsnetzes
- Pendlerverkehr soll gestärkt und attraktiver werden, auch kleinere Ortschaften sollen bedient werden
- Fahrten am Wochenende für Freizeitaktivitäten, Rufbusse auch ausserhalb des Linienverkehrs, neue Rufbuslinien
- kurze Wege zu den Haltestellen, verkürzte Reisezeiten
- direkte Anbindung von Wirtschaftsstandorten (Gewerbegebiete)
- mehr Haltestellen, Anbindung weiterer Ortschaften, ausgeweiteter Linienverkehr,

Herr Wiese stellt den Ausschussmitgliedern die verschiedenen Paket-Bausteine mit dem finanziell benötigten Rahmen vor und benennt die Vorteile für den Landkreis:

- Steigerung der Attraktivität für Wirtschaftsakteure
- Zuzug von Fachkräften
- Umweltfreundliche Alternative zum PKW für Einwohner des Landkreises

Die öffentliche Sitzung wird zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils von 19:05 bis 20:35 Uhr unterbrochen.

V-WUBA/0043/2020 nö

TOP 6 Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen >125.000,00 Euro, HB-B 033-2019-15 Landestheater Altenburg, Theaterplatz 19, 04600 Altenburg, Sanierung Bühnenmaschinerie und logistische Erschließung, Los 15 - Sanitärtechnik

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 45:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Auftrag für Los 15 - Sanitärtechnik zum Bauvorhaben Landestheater Altenburg, Theaterplatz 19, 04600 Altenburg, Sanierung Bühnenmaschinerie und logistische Erschließung der Firma

**Rainer Schade GmbH & Co. KG
Herrn Rainer Schade
OT Altkirchen
Röthenitzer Weg 9
04626 Schmölln**

auf das Angebot vom 14.08.2020 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von **225.614,36 Euro** zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 8 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Altenburg, den 30. Oktober 2020

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Steffen Kühn
Ausschussvorsitzender

Daniel Hermsdorf
FD Hochbau und Liegenschaften